

Performing Arts Programm Berlin

Ein Programm des LAFT Berlin –
Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

im Ballhaus Ost | Pappelallee 15 | 10437 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 33 84 54 51

Fax +49 (0)30 / 33 84 54 53

info@pap-berlin.de | www.pap-berlin.de

PAP Performing Arts Programm des LAFT Berlin

Ausschreibung: Programmleitung 10. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2022

- ▶ Das Performing Arts Programm ist eine Initiative des LAFT Berlin, die dezidiert auf die Situation und Bedürfnisse der Akteur:innen der freien darstellenden Künste in Berlin ausgerichtet ist.

Seit 2013 ruft der jährlich stattfindende Branchentreff des Performing Arts Programms die Akteur:innen und Spielstätten der freien darstellenden Künste sowie die Tanz- und Theaterbranche dazu auf, sich über aktuelle Themen und Fragestellungen auszutauschen und zu diskutieren. Jedes Jahr werden neue, spannende und dringende Entwicklungen zur freien darstellenden Kunst rund um das wechselnde Hauptthema identifiziert, geladene Expert:innen geben themenspezifische Impulse, Arbeitsgruppen teilen ihr Wissen, berichten von ihren Tätigkeiten und erhalten Anerkennung und Impulse zur Weiterarbeit. Akteur:innen und Spielstätten der freien darstellenden Künste, die Teilnehmer:innen des Branchentreffs und die geladenen Expert:innen diskutieren gemeinsam

- ▶ tauschen sich zu wichtigen Themen aus. Sie bilden neue, über Berlin hinausreichende Netzwerke und vertiefen bestehende Kontakte. Neue Kooperationspartner:innen können gewonnen werden. Der Branchentreff ist eingebettet in ein Rahmenprogramm, in dem zwanglose Treffen und informelle Gespräche möglich sind. Ein Teil des Programms ist stets auf Englisch, um nicht deutschsprechenden Akteur:innen die Teilnahme zu erleichtern und internationalen Veranstalter:innen, Kooperationspartner:innen und Expert:innen die Teilnahme zu ermöglichen.

- ▶ Beim Jubiläums-Format zum 10. Branchentreff 2022 soll der inhaltliche Schwerpunkt auf dem Thema Zukunft liegen. Was werden wir in den kommenden 10 Jahren zu besprechen haben?

Das Performing Arts Programm Berlin sucht eine Programmleitung für den 10. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2022 und perspektivisch für die konzeptionelle Entwicklung und Durchführung weiterer Diskussions- und Netzwerkformate. Eine Begleitung des 9. Branchentreffs im Herbst 2021 zur Einarbeitung ist sehr erwünscht!

Programmleitung 10. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2022 (Kennziffer PAP- BT)

Leistungszeitraum: Januar bis Dezember 2022 (Der Branchentreff 2022 ist für Herbst 2022 geplant.) Optional: Juni 2021 bis Dezember 2021 für den Branchentreff 2021.

Leistungsumfang: Freier Auftrag mit variierendem Arbeitsaufwand

Interessebekundungen bis zum 30. April 2021, Bewerbungsgespräche finden im Mai 2021 statt.

Der Auftrag beinhaltet folgende Leistungen:

- Leitende Detailkonzeption, Programmgestaltung, Durchführung und Auswertung des 10. Branchentreffs der freien darstellenden Künste gemeinsam mit dem bestehenden Team des Performing Arts Programm
- Repräsentation und Vertretung nach außen
- Akteur:innen der freien darstellenden Künste in Programmgestaltung einbeziehen durch bspw. Open Calls oder andere Beteiligungsformate
- (Internationale) Perspektiven und Expertisen gewinnen und Kooperationsbeziehungen pflegen und ausbauen
- Verfassen von (Ankündigungs-)Texten und Mitarbeit bei Redaktion
- ▶ - Mitwirkung an Budgetgestaltung und -kontrolle
- Teilnahme an regelmäßigen Team-Treffen sowie Mitarbeit bei der Dokumentation, Ablage, Evaluation und Archivierung
- *Optional: Mitwirkung an der Durchführung und Auswertung des 9. Branchentreffs der freien darstellenden Künste gemeinsam mit dem bestehenden Team des Performing Arts Programm*

Wir freuen uns über folgende Qualifikationen:

- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Projektleitung, bevorzugt bei Konferenzen oder Festival
- ▶ - sehr gute Vernetzung in die Freie Szene und Überblick über Entwicklungen in den zeitgenössischen Performing Arts und in der Kulturpolitik
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Organisations- und Kommunikationstalent
- Selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- hohe Textsicherheit in Deutsch, Englisch zusätzlich wünschenswert
- Möglichkeit und Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Erfahrungen in der Arbeit mit öffentlichen Fördermitteln wünschenswert
- Diversitätskompetenz/ Einbindung marginalisierter Perspektiven wünschenswert
- ▶ - Hochschulabschluss oder gleichwertige Berufserfahrung
- Computer-Affinität und sicherer Umgang mit üblicher Büro-Software
- Verhandlungssicherheit, Präsentationsfähigkeit und kommunikatives Geschick
- Liebe zu den darstellenden Künsten, kulturpolitische Begeisterung und Vergnügen an der Arbeit in und mit der Freien Szene

Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch in unserem Team widerspiegelt und begrüßen deshalb ausdrücklich Interessebekundungen von Vertreter:innen marginalisierter Perspektiven.

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse **bis zum 30. April 2021 mit der Kennziffer PAP-BT** schriftlich per E-Mail an die Programmdirektorin Janina Benduski: branchentreff-leitung@pap-berlin.de.

Bitte fügen Sie (ausschließlich als PDF-Dateien) neben einem Lebenslauf/beruflichen Werdegang mit den üblichen Unterlagen auch ein Schreiben bei, aus dem hervorgeht, warum Sie sich für den Branchentreff interessieren und wie Sie den „10. Branchentreff der freien darstellenden Künste“ in Form eines Jubiläums entwickeln und gestalten würden. Beziehen Sie sich dabei gerne auf die vergangenen Branchentreffs und die weiteren Angebote des Performing Arts Programm Berlin (1 bis maximal 3 DIN A4 Seiten).

▶ Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Förderzusage.

Informationen zum Performing Arts Programm: www.pap-berlin.de

Informationen zum LAFT Berlin: www.laft-berlin.de

Das Performing Arts Programm wird gefördert durch das Land Berlin – Senatskanzlei (Kulturelle Angelegenheiten), aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)“ und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft – KuWiQ“.